

# Jahresbericht 2023

## der Stadt Wien – Straßenverwaltung und Straßenbau

Als eine von rund 60 Magistratsabteilungen hat die Stadt Wien – Straßenverwaltung und Straßenbau auch im Jahr 2023 mit zahlreichen Projekten dafür gesorgt, Wien klimafit für die Zukunft zu machen. Neben Kühlungs- und Begrünungsmaßnahmen sowie der Schaffung von konsumfreien Aufenthaltsräumen und Platz für Fußgänger\*innen lag der Fokus ganz klar auf dem Ausbau des Radverkehrsnetzes.

Die größte Radweg-Offensive in der Geschichte der Stadt Wien ging 2023 in eine neue, erfolgreiche Runde. Mit der preisgekrönten Produkt-Innovation „Schwammstein“ wurde eine ökologisch wertvolle Bewässerungslösung für urbane Grünflächen entwickelt und bereits zum Einsatz gebracht.



Der Schwammstein, eine innovative Bewässerungslösung für urbane Grünflächen

Die Stadt Wien – Straßenverwaltung und Straßenbau leistet mit all diesen Projekten einen wichtigen Beitrag zur lebenswerten und sicheren Gestaltung von Verkehrswegen und Plätzen. Sie vertritt die Stadt Wien als Grundeigentümerin, führt Baustellen durch und koordiniert sämtliche Bauvorhaben im öffentlichen Straßenraum Wiens. Hier laufen die Fäden von Straßenbaustellen, Aufgrabungen (für Telekommunikation, Fernwärme, Wasser, Kanal, Strom, Gas etc.) sowie Straßeninstandsetzung und Platzgestaltungen zusammen.

2023 wurden für Neu-, Um- und Ausbau des Wiener Straßennetzes rund 100,5 Millionen Euro bereitgestellt. Mit diesen Mitteln wurden 375.467 Quadratmeter neu errichtet, ausgebaut oder instandgesetzt. Für Dritte wurden Leistungen in Höhe von circa 8,15 Millionen

Euro erbracht. Die Erhaltung eines verkehrssicheren Straßenzustandes ist der Stadt Wien – Straßenverwaltung und Straßenbau ein wichtiges Anliegen. 2023 wurden etwa 60,2 Millionen Euro für örtliche Sanierungsmaßnahmen auf Wiens Straßen aufgewendet, darunter fallen auch die Betonfeldsanierungen am Gürtel.

### 5., Reinprechtsdorfer Straße (Begrünung, Kühlung, Verkehrssicherheit)

**Bauzeit: Mai bis November 2023**



Als beliebte Geschäftsstraße führt die Reinprechtsdorfer Straße vom Wiental im Norden bis zum Margaretengürtel im Süden durch den gesamten 5. Bezirk. Sie wurde zwischen Schönbrunner Straße und Arbeitergasse auf einer Länge von rund 400 Metern umfassend entsiegelt und mit weitreichenden Begrünungs- und Kühlungsmaßnahmen zu einem klimafitten Boulevard umgestaltet.

So wurden die Gehsteige auf beiden Seiten der Straße auf bis zu sechs Meter verbreitert und annähernd niveaugleich mit der Fahrbahn gestaltet. Durch die Pflasterung mit hellen Granitsteinen wurde die Versiegelung der Bodenfläche deutlich reduziert und das Mikroklima wesentlich verbessert. Neben 32 neu gepflanzten Bäumen sorgen künftig zwei Wasserspiele, drei Nebelstelen sowie zwei Trinkhydranten für Spielspaß, Erfrischung und Kühlung. Zahlreiche neue Bänke und Sessel laden zum Verweilen und Entspannen ein. Im Abschnitt von Schönbrunner Straße bis Bräuhausgasse sorgt ein baulich getrennter Ein-Richtungs-Radweg in Richtung Wientalradweg für mehr Verkehrssicherheit.



5., Reinprechtsdorfer Straße

### 18., Kutschkergasse und Schulgasse (Begrünung, fahrradfreundliche Straße, Verkehrsberuhigung)

**Bauzeit: März bis November 2023**

Das Gebiet rund um den beliebten Kutschermarkt wurde zu einem verkehrssicheren klimafitten Grätzl umgestaltet. In der Schulgasse wurden insgesamt 430 Meter neue fahrradfreundliche Straße zwischen den bereits bestehenden Radfahranlagen von Martinstraße bis Semperstraße umgesetzt. Der Kreuzungsbereich Schulgasse/Kutschkergasse wurde autofrei gestaltet.

35 neu gepflanzte Bäume sorgen nun auch an heißen Sommertagen für ein angenehmes Mikroklima. Für großflächige Entsiegelung wurden die Bäume in geräumige Grünflächen gesetzt und elf weitere Pflanzbeete mit Hochstammsträuchern angelegt. Sieben Mikroaufenthaltsbereiche mit insgesamt 19 Sitzgelegenheiten runden das Angebot ab. Auch auf dem autofreien Kreuzungsplateau laden drei großzügige Aufenthaltsbereiche zum konsumfreien Verweilen ein. Vier Trinkbrunnen sorgen für kühles Nass und Erfrischung.

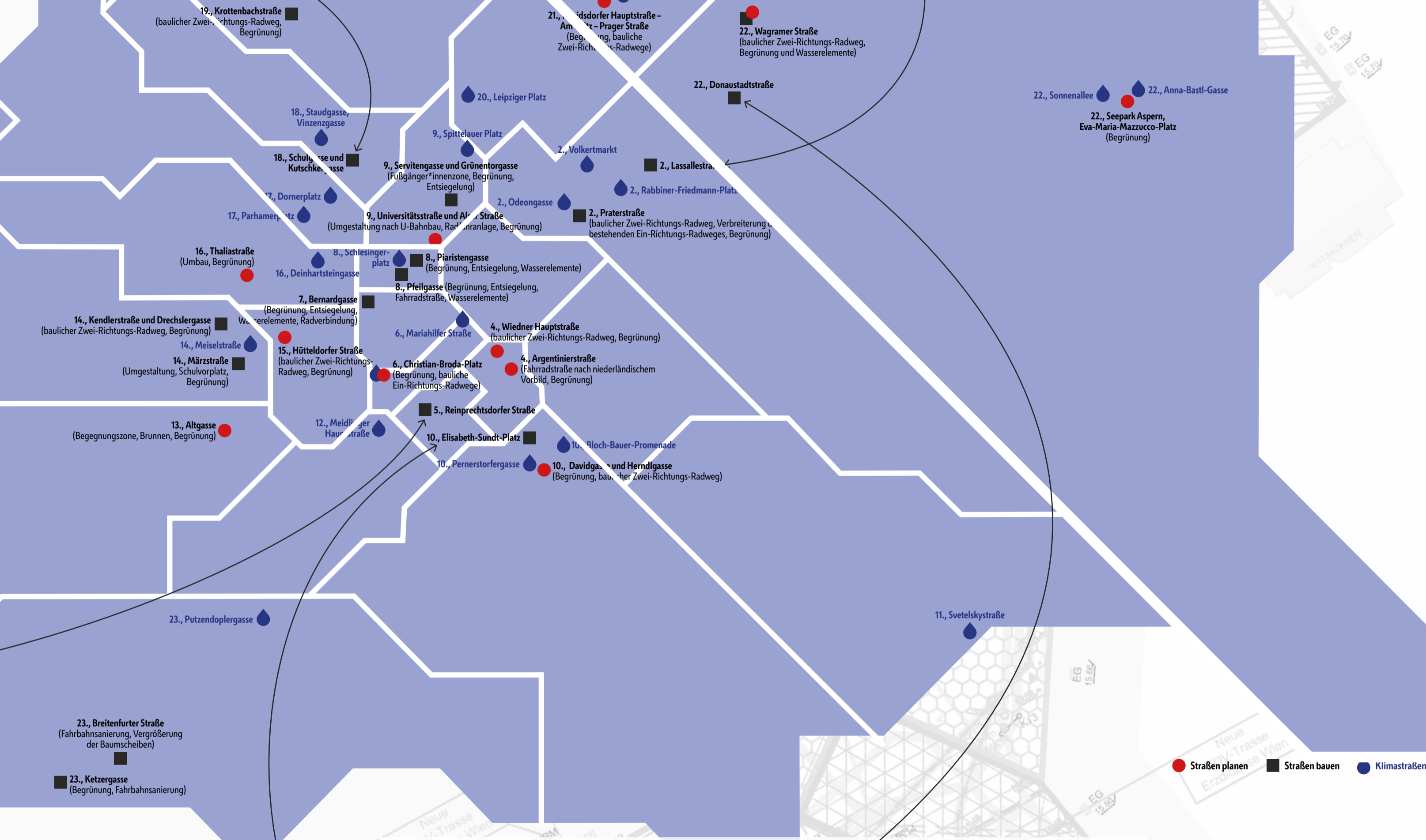
Die Fläche des Bauernmarkts in der Kutschkergasse bis zur Schopenhauerstraße wurde zu einer Wohnstraße, die eine dauerhafte Beruhigung vom Durchzugsverkehr verspricht.



18., Kutschkergasse und Schulgasse



18., Spatenstich Kutschkergasse

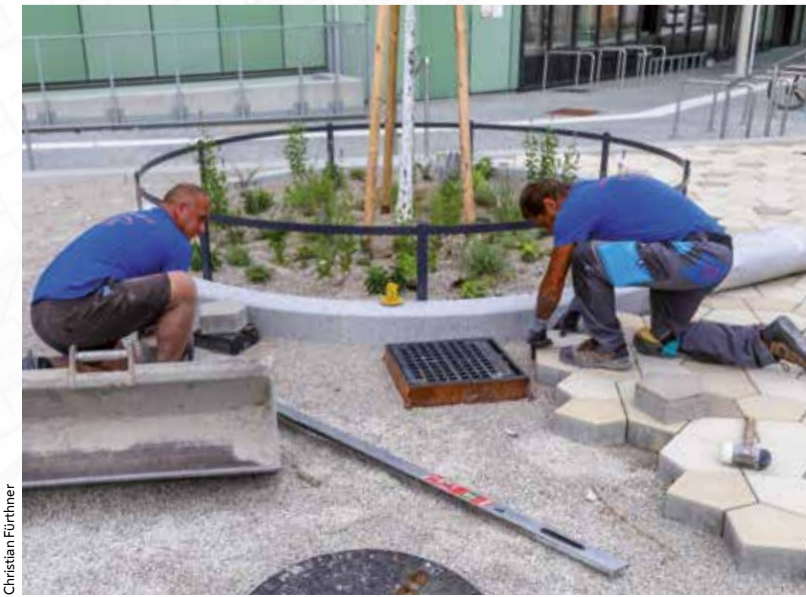


### 10., Elisabeth-Sundt-Platz (Gestaltung Stadtentwicklungsgebiet)

**Bauzeit: August 2022 bis August 2023**

Der Elisabeth-Sundt-Platz ist Teil des Stadtentwicklungsgebiets Neues Landgut. Auf dem historischen Bahnareal entsteht ein zehn Hektar großer, klimagerechter Stadteil. Die Gestaltung des rund 3.000 Quadratmeter großen Elisabeth-Sundt-Platzes am Neuen Landgut ist eines der Highlights des neuen Grätzls.

Nach einer einjährigen Bauzeit ist der Ort nun ein angenehmer, attraktiver und begrünter Aufenthaltsbereich. Für ein freundliches Ambiente sorgt die hell gepflasterte Oberfläche in sand- und elfenbeinfarbenen Schattierungen. Großzügige Grünflächen, 36 neu gepflanzte Bäume, fünf davon XL-Bäume, und Wasserelemente sorgen zusätzlich für eine hohe Aufenthaltsqualität, speziell während der heißen Sommermonate. Spielelemente tragen zu Unterhaltung und Spaß bei.



10., Elisabeth-Sundt-Platz (Neues Landgut)

### 2., Lissalstraße (Radschnellverbindung, Begrünung, Verkehrssicherheit)

**Bauzeit: Oktober 2022 bis April 2023**

Mit dem Fahrrad schnell und bequem von der Donaustadt in die City – das ermöglicht der erste Wiener Mega-Radhighway, der schon bald vom Kagraner Platz bis zum Donaukanal führen wird. Ein Abschnitt dieser Rad-schnellverbindung wurde in der Lissalstraße fertig gestellt. Der neue über vier Meter breite und rund 900 Meter lange Zwei-Richtungs-Radweg verläuft auf der Westseite der Straße und macht das Radfahren auf dieser Strecke noch komfortabler und sicherer.

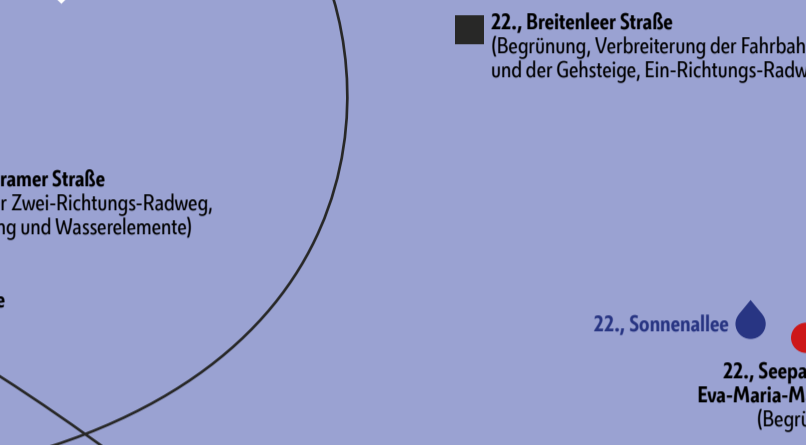
Insgesamt wurden im Projektgebiet 36 Bäume und elf Hochstammsträucher neu gepflanzt sowie insgesamt 1.300 Quadratmeter neue Grünflächen angelegt. Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, wurden Gehsteigvorziehlungen errichtet. Rund um den U-Bahn-Aufgang bei der Radingerstraße wurde die Fußgänger\*innenzone vergrößert und mit neuen Sitzgelegenheiten aufgewertet. Helle und sicherfähige Pflasterung sorgt in diesem Bereich auf insgesamt 420 Quadratmetern für Entsiegelung.



2., Lissalstraße



2., Lissalstraße



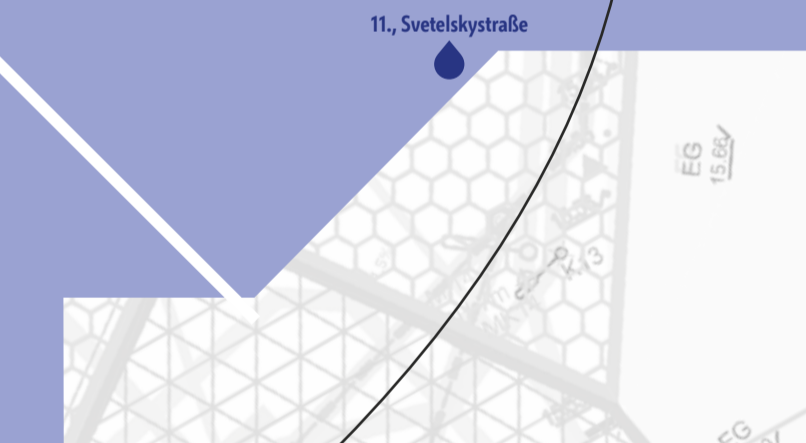
2., Lissalstraße



2., Lissalstraße



2., Lissalstraße



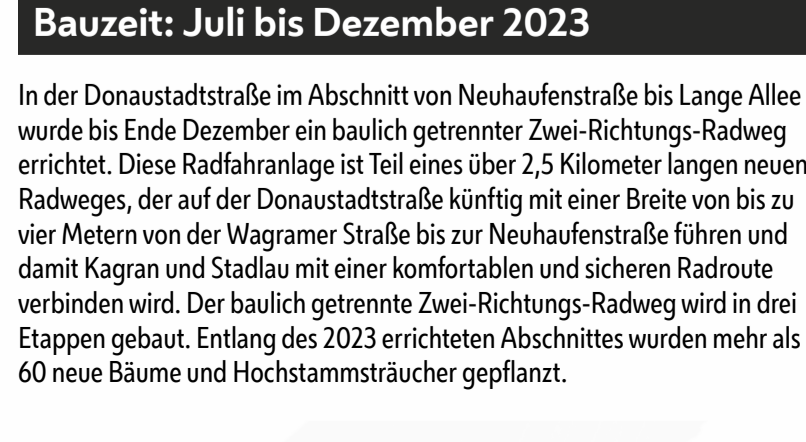
2., Lissalstraße



2., Lissalstraße



2., Lissalstraße



2., Lissalstraße

### 22., Donaustadtstraße (Begrünung, Zwei-Richtungs-Radweg)

**Bauzeit: Juli bis Dezember 2023**

In der Donaustadtstraße im Abschnitt von Neuhaufenstraße bis Lange Allee wurde bis Ende Dezember ein baulich getrennter Zwei-Richtungs-Radweg errichtet. Diese Radfahranlage ist Teil eines über 2,5 Kilometer langen neuen Radweges, der auf der Donaustadtstraße künftig mit einer Breite von bis zu vier Metern von der Wagramer Straße bis zur Neuhaufenstraße führen und damit Kagran und Stadlau mit einer komfortablen und sicheren Radroute verbinden wird. Der baulich getrennte Zwei-Richtungs-Radweg wird in drei Etappen gebaut. Entlang des 2023 errichteten Abschnitts wurden mehr als 60 neue Bäume und Hochstammsträucher gepflanzt.



22., Donaustadtstraße



22., Donaustadtstraße

## Jahresbericht 2023



**Stadt Wien**  
Straßenverwaltung  
und Straßenbau



**Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,  
sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

Klimafreundliche Mobilität ist ein entscheidender Schlüssel zu einer CO<sub>2</sub>-neutralen Zukunft. Die Stadt Wien setzt daher entschlossen auf den umfangreichen Ausbau hochwertiger Infrastruktur für das Radfahren und Zu-Fuß-Gehen. Im Rahmen der größten Radweg-Offensive in der Geschichte der Stadt wurden 2023 neue Rekorde beim Radwegebau erreicht. Mit rund 35 Millionen Euro wurde 2023 so viel wie noch nie in den Ausbau der Radwegeinfrastruktur der Zwei-Millionen-metropole investiert. 53 Projekte mit über 20 Kilometer neuer Radinfrastruktur allein im Hauptverkehrsnetz wurden umgesetzt bzw. begonnen – Highlight ist der rund sieben Kilometer lange Mega-Radhighway, der die City mit der Donaustadt verbindet. Dazu kommen weitere elf Kilometer neue Radinfrastruktur im Bezirksnetz.

**Oli Sima**

**Ulli Sima**  
Stadträtin für Innovation, Stadtplanung und Mobilität



**Liebe Kolleginnen und Kollegen,  
sehr geehrte Leserinnen und Leser,**

derzeit betreut die Stadt Wien – Straßenverwaltung und Straßenbau 6.947 Straßen, das sind rund 2.800 Kilometer, die laufend an die sich ändernden Anforderungen der Nutzerinnen und Nutzer angepasst werden müssen. 2023 hat die Stadt Wien – Straßenverwaltung und Straßenbau 505 Straßenbaustellen abgewickelt und 9.629 Aufgrabungen diverser Einbautendienststellen im öffentlichen Straßenraum koordiniert. Dieser Bericht bietet einen Überblick über die wichtigsten Baustellen des Jahres 2023.

Bei uns laufen die Fäden für Planungs- und Bauvorhaben von Straßen, Radwegen, Gehsteigen und Plätzen zusammen, damit haben wir wesentlichen Einfluss darauf, wie die Stadt Wien aussieht und wie sie erlebt wird. Diese große Verantwortung nehmen wir sehr ernst. Wir arbeiten das

**DI Thomas Keller**

Leiter der Stadt Wien – Straßenverwaltung  
und Straßenbau